

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 310

18-07739
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Ausbau der Rudolfstraße in Verbindung mit den
Kanalisationsarbeiten**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

21.03.2018

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 310 Westliches Ringgebiet (zur
Beantwortung)

04.04.2018

Status

Ö

Sachverhalt:

„Die Rudolfstraße ist neben dem westlichen Ende der Goslarschen Straße die letzte Straße im Wohnquartier zwischen Petristraße, Goslarsche Straße, Neustandring und Celler Straße, die noch nicht grundhaft erneuert und dem Wohnquartierscharakter des Gebietes angepasst worden ist. Sie ist die einzige Straße im Quartier, für die noch 50 km/h gelten. Die Gehwege an der Rudolfstraße sind aufgrund von Wurzelverwerfungen in einem desolaten Zustand. Etliche Bäume mussten schon entfernt werden, weil die Wurzel den Gehweg zerstört hatten. Im Bereich fast aller noch vorhandenen Bäume wurden die Gehwegplatten entfernt und durch Schottermaterial ersetzt, weil oberhalb der Wurzel keine Platten oder Pflastersteine mehr verlegt werden können. Zu diesem mangelhaften Zustand hat der Bezirksrat von der Verwaltung die Auskunft erhalten, dass die Erneuerung der Gehwege nur in Verbindung mit einer vollständigen Neuordnung der Straße möglich ist. Nun wird uns ausschließlich im Rahmen einer Bürgerinformation zu einer Kanalbaumaßnahme auf Nachfrage mitgeteilt, dass es keinen Straßenausbau gegen wird (obwohl in der Bürgerinformation ausdrücklich auf Informationen zum Straßenbau hingewiesen wird) und eine Beteiligung des Bezirkrates an den Baumaßnahmen nicht beabsichtigt sei.

Daraus ergeben sich folgende Fragen:

1. Warum wird, obwohl der Verwaltung der Erneuerungsbedarf der Straße bekannt ist, die umfangreiche Kanalsanierung nicht genutzt, den Straßenbau in diese Maßnahme einzubinden und damit Synergien zu schöpfen?
2. Warum wird der Bezirksrat über die langfristig vorbereitete und mit dem Fachbereich 66 abgestimmte Kanalbaumaßnahme nicht informiert, obwohl dazu spätestens in der Bezirksratssitzung am 27.02.2018 Gelegenheit gewesen wäre?
3. Warum wird im Zuge der Kanalisationsarbeiten nicht wenigstens die Bushaltestelle barrierefrei umgebaut und mit einem Wetterschutz versehen?“

Gez. Henning Glaser

Anlage/n:

keine